

Einladung zur zweiteiligen Fortbildung

Einführung in die Alphabetisierungsarbeit

Die zweiteilige Fortbildung (32 UE) dient der Vermittlung und dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten für die Unterrichtspraxis in Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen sowie niederschweligen Lernangeboten. Sie richtet sich an Lehrende, die Erwachsene mit Deutsch als Erstsprache beim Lesen- und Schreibenlernen unterstützen wollen. Darüber hinaus wird thematisiert, wie Geflüchteten mündliche Sprachkompetenzen im Deutschen und parallel dazu erste schriftsprachliche Kompetenzen vermittelt werden können.

Die Veranstaltung vermittelt theoretische Grundlagen und eine methodische Basis für die praktische Arbeit, gibt Einblicke in die Kurspraxis und präsentiert praxisorientiert Unterrichtsbeispiele, Lehrwerke und Freiarbeitsmittel. Durchgängiges Thema ist, wie in den heterogenen Lerngruppen der Alphabetisierungskurse gemeinsames und individualisiertes Lernen organisiert werden kann.

Die Teilnahme ist nur an der gesamten Fortbildung möglich.

Themenschwerpunkte der Fortbildung

Teil 1 am 05. und 06. Mai 2026 (16 UE)

- Definitionen: primärer, funktionaler und sekundärer Analphabetismus / geringe Literalität
- Zielgruppen, Lebenssituation(en), Bewältigungsstrategien, Verursachungsfaktoren von geringer Literalität
- quantitative Schichtung geringer schriftsprachlicher Kompetenzen in der Bevölkerung
- institutionelle Rahmenbedingungen, Projekte
- methodische Ansätze der Schriftsprachvermittlung: Buchstaben, Silben, Wörter
- Analyse von Leseproben
- Lehrwerke, Freiarbeitsmaterialien, digitale Medien
- Reflexion von Lehr- und Lernverhalten

Teil 2 am 26. und 27. Mai 2026 (16 UE)

- Methodische Ansätze der Schriftsprachvermittlung
- Unterricht auf Textebene, leichte und vereinfachte Texte
- Stellvertretendes Schreiben, Anleitung zum Schreiben eigener Texte der Lernenden
- Umgang mit Fehlern: Fehleranalyse, Fehlerkorrektur, Hilfen zur Selbstkorrektur

Die Koordinierungsstelle für Alphabetisierung und Grundbildung im Land Brandenburg ist ein Projekt des Brandenburgischen Volkshochschulverbands e.V.



- Verschränkung von teilnehmerorientierten und sprachsystematischen Ansätzen der Schriftsprachvermittlung
- Erwerb/Vermittlung erster Rechtschreibregeln

Termine:

Teil 1: Die, 05.05.2026, 9:30 – 18:30 Uhr und Mi, 06.05.2026, 9:00 – 16:00 Uhr

Teil 2: Die, 26.05.2026, 9:30 – 18:30 Uhr und Mi, 27.05.2026, 9:00 – 16:00 Uhr

2

Ort: Raum des SJR (R 122/123), Schulstraße 9, 14482 Potsdam

Leitung: Peter Hubertus, freier Alphabetisierungspädagoge | www.peterhubertus.de

Zielgruppe: Neue und angehende Kursleitende in der Alphabetisierung und Grundbildung von Weiterbildungseinrichtungen im Land Brandenburg. Kursleitende von Einrichtungen, die neu in die Alphabetisierungsarbeit einsteigen, können vorrangig teilnehmen.

Kosten: Die Fortbildung wird aufgrund der Kofinanzierung von der Europäischen Union und des Landes Brandenburg kostenfrei angeboten. Die Übernachtungs- und ggf. Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Unterkunft: Die Unterkunft wird von den Teilnehmenden selbst organisiert und getragen. In der näheren Umgebung stehen verschiedene Hotels zur Verfügung, u.a.

[Angerapartment – Günstige Ferienwohnungen in Potsdam Babelsberg](#)

[Pension und Hotel Unicat in Potsdam Babelsberg - Home](#)

[Hotel B&B](#)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 20. April 2026 über die [Webseite des BVV](#) an.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Andrea Staegemann,
Telefon: 0331 200 77 810, Mail: ks-grundbildung@vhs-brb.de

Die Koordinierungsstelle für Grundbildung und Alphabetisierung im Land Brandenburg ist ein Projekt des Brandenburgischen Volkshochschulverbands e.V.



Kofinanziert von der
Europäischen Union